Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 02. Oktober 2010 um 18:10 Uhr

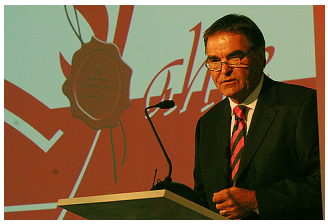
Klare Botschaft aus Hameln Richtung Brüssel

Mang: EU-Richtlinien reduzieren Schutz deutscher Bankkunden und belasten Niedersachsens Sparkassen mit einer Milliarde Euro

Hameln (wbn). Mit scharfen Worten hat der Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, Thomas Mang, die neuen Kreditrichtlinien auf EU-Ebene kritisiert. Sie benachteiligten Deutschland und hier wiederum die Sparkassen gegenüber dem angloamerikanischen Kreditsystem. „Dabei ist gerade von dort die Krise ausgegangen“. Der Vorgang sei ein „Ärgernis ersten Grades“, rügte Mang anlässlich seiner gestern Abend gehaltenen Festrede vor rund 200 Gästen zum 100-jährigen Bestehen der Sparkasse Weserbergland. Seine Worte trafen wie Hammerschläge.

Mang sprach von der geplanten Deckelung der Einlagensicherung auf 100.000 Euro. Mit einer gesetzlich vorgeschriebenen Einlagensicherung das Vermögen der Kunden schützen zu wollen, sei im Kern ein guter Gedanke. Besonders vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit Lehman Brothers oder der Northern Rock Bank. Für andere Länder und auch für andere Banken innerhalb Deutschlands möge eine Einlagensicherung von 100.000 Euro eine deutliche Verbesserung sein. Für die Sparkassen und ihre Kunden sei sie das nicht. Denn: „Durch unsere bestehenden Sicherungen werden die Sparkassen als solche unterstützt und darüber hinaus sind auch die Kundeneinlagen in unbegrenzter Höhe gesichert.“ Mang: „Das geplante Modell ist weder sachgerecht noch fair.“ Es führe zu einem gravierenden Vermögensverlust von Ländern und Kommunen und reduziere sogar den Schutz der deutschen Bankkunden. Die EU-Kommission spreche den Sparkassen zwar zu, die eigenen Sicherungssysteme zu behalten. In das neue solle aber trotzdem eingezahlt werden. Das könne sich eine Sparkasse aber nicht erlauben. Mang: „Nach unseren Berechnungen hätten allein die niedersächsischen Sparkassen rund eine Milliarde Euro in das neue System einzuzahlen.“

(Zum Bild: Niedersachsens Sparkassenpräsident Thomas Mang war Gastredner zur 100-Jahr-Feier der Sparkasse Weserbergland in Hameln. Foto: wbn)



Fortsetzung von Seite 1

Die Kreditvergabemöglichkeiten würden so deutlich abschmelzen. Die Liquiditätsvorschriften nach Basel III würden zudem langfristige Kredite gefährden und damit gerade das, was die Wirtschaft in Deutschland benötige. Für die Sparkassen würde dies bedeuten 200 Milliarden Euro in kürzere Laufzeiten umwandeln zu müssen. „Kein Kunde würde das begrüßen“, warnte der Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen in Hameln.

Und waren es nicht gerade die kurzfristigen Kredite der amerikanischen „Finanzierungskultur“, die dort die Finanzkrise ausgelöst hatten? „Man kann derzeit den Eindruck gewinnen, dass besonders die belastet werden, die ein solides Bankgeschäft betreiben“, empört sich der Sparkassenpräsident. Damit ist er sich auch mit Landrat Rüdiger Butte einig, der als Vorredner in die selbe Kerbe geschlagen hat. Butte, Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Weserbergland: „Mir ist unverständlich, dass die von der EU geforderte Einlagensicherung die deutschen Sparkassen 10 Milliarden Euro kosten soll, die niedersächsischen Sparkassen rund eine Milliarde Euro und unsere Sparkasse hier vor Ort 16 Millionen Euro – und zwar ganz ohne Not.“

Dabei waren es gerade die Sparkassen, die deutschlandweit auf dem Höhepunkt der Krise das größte Vertrauen genossen hatten. Jene Sparkassen, die noch vor Krisenbeginn als antiquiert verspottet worden sind und sich hernach als besonders krisenresistent erwiesen haben – eben buchstäblich als sichere Bank. Vertrauenerweckend, wie die nunmehr 100 Jahre alt gewordene Sparkasse Weserbergland mit ihren 105.000 Kunden, der die prominenten Festredner wie Mang und Butte eine solide und erfolgreiche Arbeit für die Region bescheinigten. Friedrich-Wilhelm Kaup, Thomas Greef und die Sparkassenmitarbeiter bekamen von den Gratulanten Bestnoten verliehen.

Eine Pointe gab Niedersachsens Sparkassenpräsident Mang auch noch zum besten: Die Sparkasse Weserbergland wurde im selben Jahr gegründet in dem auf einem Geheimtreffen auf Jeckyll Island einflussreiche Banker und Politiker die Errichtung der Federal Reserve Bank (FED) beschlossen. Im Vergleich dazu sieht die Sparkasse Weserbergland als Hundertjährige keineswegs alt aus.

(Zum Bild: Landrat Rüdiger Butte kritisierte ebenso wie Sparkassen-Präsident Thomas Mang die Brüsseler EU-Vorgaben zur Einlagensicherung. Foto: wbn)